

Harsche Kritik an den Vorstand der Gemeinde Val Müstair

Mit einem Rundschreiben will eine Gruppe in der Val Müstair auf Missstände in der Gemeinde aufmerksam machen. Hauptkritikpunkt ist der Umgang des Vorstands mit den Gemeindefinanzen. Die schriftliche Kritik ist aber auch ein Aufruf zu mehr Opposition und Legislative.

von Fadrina Hofmann

Wie die Gemeinde Val Müstair Geld verschwendet, unnötige Arbeiten verrichtet und die Stimmbürger nicht ernst nimmt, so lautet der Titel einer 12-seitigen Broschüre, die derzeit wohl in fast jedem Münster-taler Haushalt aufliegen dürfte. Eine sechsköpfige Gruppe hat das Rundschreiben verfasst und in den vergangenen Tagen persönlich in den sechs Dörfern der Fusionsgemeinde Val Müstair verteilt.

Als «eine Gruppe von Einwohnern, die sich Sorgen um ihre Gemeinde macht», stellen sich die Einheimischen in der Broschüre vor. Rund 20 Kritikpunkte sind darin aufgeführt, darunter vor allem der Umgang mit den Gemeindefinanzen. So sollen die Gemeindefinanzarbeiter zu hohe Löhne erhalten, die Investitionen seien überdimensioniert, und die Prioritäten würden falsch gesetzt werden. Vor allem im

Forstwesen werde jeglicher Rahmen gesprengt, sowohl finanziell als auch umfangsmässig. «Wenn es so weitergeht, ist die Gemeinde Val Müstair bald bankrott», meint Andreas Pitsch, einer der Initianten.

Laut Pitsch fehlt es in der Val Müstair an einer Opposition und an einer Legislative. In den Gemeindeversammlungen werde generell alles akzeptiert. «Mit unserer Kritik wollen wir die Mitbürger animieren, genauer hinzusehen und sich für einen guten politischen Weg zu engagieren», sagt er. Zudem gehe es darum aufzuzeigen, dass der Gemeindevorstand die Bevölkerung nicht ernst nehme. «Wir haben kein Vertrauen mehr in unsere Gemeindepolitiker», meint Pitsch.

Nicht alle Vorwürfe stimmen

Gemeindepräsident Arno Lamprecht zeigte sich überrascht über die Aktion der sechs Stimmbürger. Er sei stets offen für die Anliegen der Bevölkerung gewesen. Seiner Meinung nach sind die Kritikpunkte mit Vorsicht zu genies-



Unter Beschuss: Gemeindepräsident Arno Lamprecht und sein Vorstand werden von sechs Stimmbürgern stark kritisiert.

Bild Yanik Bürkli

sen. «Viele Vorwürfe entsprechen nicht der Realität», sagt er. So würden die Löhne der aufgeführten Gemeindefinanzarbeiter nicht stimmen, und es sei auch nicht wahr, dass die Fusionsgemeinde gleich viele Mitarbeiter wie vor der Fusion angestellt habe.

Finanzen sind ein grosses Problem

Der Vorstand wird den Rundbrief gemäss Lamprecht ernst nehmen und nach der nächsten Sitzung vom 3. Juni eine Stellungnahme verfassen – «damit der Stimmbürger auch die Kehrseite der Medaille sieht». Ein Blick auf die finanzielle Situation der Gemeinde Val Müstair zeigt, dass das Thema Finanzen tatsächlich eine Schwachstelle der Gemeinde Val Müstair ist. Die laufende Rechnung 2014 weist ein Defizit von 14 000 Franken auf. Budgetiert wurde ein Defizit von 367 000 Franken. Das Budget 2015 sieht einen Verlust von 1,4 Millionen Franken vor. Laut Lamprecht hat diese Zahl mit zwei nicht eingeplanten Posten zu tun, unter anderem mit einem neuen Löschfahrzeug.

Das etwas andere Modell der Kinderbetreuung

Das Modell «Leihnani» funktioniert gut. So gut, dass der Verein Compagna, der Grossmütter für ein paar Stunden anbietet, noch mehr Frauen über 55 Jahre sucht.

von Pierina Hassler

Ursula Schleiss ist 78 Jahre alt, wohnt in Bonaduz und hat sechs erwachsene Enkelkinder, die sie als reine Betreuungsperson längst nicht mehr brauchen. Schleiss ist aber sehr gerne Grossmutter und hat sich darum vor ein paar Monaten beim Verein Compagna gemeldet. Dieser vermittelt sogenannte Leihnani an Familien, die an einem etwas anderem Betreuungsmodell in-

teressiert sind. Seit zwei Monaten hütet Schleiss einen achtjährigen Buben in Bonaduz und ein siebenmonatiges Mädchen in Chur. «Die Arbeit macht mich glücklich», sagt sie. «Und ich lerne von ihm – sogar wie man ein Handy bedient.»

Keine Konkurrenz

Compagna informierte gestern in Chur die Medien über das Projekt Leihnani. Präsidentin Cathrin Räber sagte: «Kin-

derbetreuungs-Möglichkeiten gibt es in Graubünden viel zu wenig. Hier füllt der Verein Compagna eine wichtige Lücke.» Er vermittele Leihnani in allen Regionen. Räber betonte aber, dass die Leihnani absolut keine Konkurrenz für Kinderkrippen oder Tagesmütter seien. «Wir schaffen mit diesem Angebot eine sinnvolle und sehr beglückende Freizeitgestaltung, die allen Freude macht und für Abwechslung im Alltag sorgt.»

Zurzeit sind 30 Leihnani im Einsatz. Das Ziel sei, in Bälde flächendeckend sehr viel mehr Frauen als bisher einzusetzen, erklärte Räber. Der Bedarf sei gross, wie Mütter und Väter dem Verein immer wieder versichern würden. «Ziel ist es, bis Ende Jahr mindestens zehn zusätzliche Leihnani zu finden.» Mittel- bis langfristig werde ein kantonsweites Angebot mit rund 80 Leihnani und 100 Familien angestrebt. Wer an einem Leihnani interes-

siert ist, kann sich beim Verein Compagna informieren.

Zehn Franken pro Stunde

Auch Frauen über 55 Jahre, die gerne Kinder hüten, können sich bei Compagna melden. Einer Familie kostet ein Leihnani, auch bei mehr als einem Kind, 16 Franken pro Stunde. Das Leihnani enthält zehn Franken pro Stunde und ist durch den Verein Compagna haftpflicht- und unfallversichert.

INSERAT

Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn er gibt Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie ein bei Fielmann gekauftes Produkt noch 6 Wochen nach dem Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.*

Moderne Komplettblille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. **CHF 47.50**

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie. **CHF 57.50**

***Geld-zurück-Garantie**
Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. **Brille: Fielmann.**

fielmann
www.fielmann.com

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 600x in Europa. 35x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Buchs,** Bahnhofstr. 39, Tel.: 081/750 52 52; **Chur,** Quaderstr. 11, Tel.: 081/257 07 80; **Rapperswil,** Untere Bahnhofstr. 11, Tel.: 055/220 13 60. Mehr unter **www.fielmann.com**